

Fesselnder Roman aus zerstörtem Land

Yvonne Adhiambo Owuor aus Kenia liest bei »Vielstimmiges Afrika« aus ihrem Roman »Dust«

Die Leselenz-Reihe »Vielstimmiges Afrika« brachte seit zehn Jahren afrikanische Literatur nach Hausach. Ilija Trojanow rief sie 2007 ins Leben und stellte nun bei der letzten Lesung dieses Formats Yvonne Adhiambo Owuor aus Kenia vor.

VON ELLA DIEPEN

Hausach. »Dust« oder in der deutschen Version »Der Ort, an dem die Reise endet«, heißt der Roman, den Yvonne Adhiambo Owuor aus Kenia am Sonntag im fast überfüllten Hausacher Ratssaal vorstellte. Es war die letzte Lesung des Formats »Vielstimmiges Afrika«. José F. A. Oliver hieß die zahlreich erschienenen Gäste willkommen und dankte Ilija Trojanow für die Vielfalt, die er mit dem Projekt nach Hausach brachte. Er kündigte an, dass am Sonntagabend das neue Format »Weltlese« mit Literatur aus aller Welt – ebenfalls kuratiert von Ilija Trojanow – eingeführt werde.

In ihrem ersten Roman erzählt Owuor die Geschichte einer traumatisierten Fami-



Ilija Trojanow bei seiner letzten Ausgabe von »Vielstimmiges Afrika« mit Yvonne Adhiambo Owuor aus Kenia am Sonntagnachmittag im Hausacher Rathaussaal.

Foto: Ella Diepen

lie in einem zerstörten Land. Nach dem Mord eines Familienmitglieds werden schmerzliche Erinnerungen an die katastrophalen Zustände in Kenia nach der Unabhängigkeit aufgelöst. Es gab blutige Kämpfe, und die gesamte Bevölkerung war voller Wut und Trauer. Die fesselnde Geschichte erzählt vom Scheitern und von Enttäuschungen, aber auch von Liebe und dem unbändigen Willen

zum Überleben in der jüngsten Vergangenheit Kenias.

Der lebendige, aussagekräftige und intensive Schreibstil sowie die atemberaubenden Geschehnissen berührten die Zuhörer. Trotz der Schwere und Seriosität der Geschichte und auch Zustand ihrer Heimat war das Buch wie auch die die Antworten der Autorin im Gespräch mit Ilija Trojanow und dem Publikum humorvoll.

Owuor selbst las aus der Originalfassung des Romans auf Englisch und wechselte sich mit Trojanow ab, der einige Kapitel der deutschen Übersetzung vorlas. Dazwischen stellte Trojanow Fragen zum Buch und übersetzte Owuors Antworten auf Deutsch. Auch die Gäste bekamen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Etwa, wie das Buch in Kenia angenommen wurden (»gerade von den Jüngeren positiv«)

Echte »Schwarzwälder«

Als Dankeschön bekam Yvonne Adhiambo Owuor von José Oliver eine Schwarzwälder Kirschtorte aus der Tasse. Erst vor Kurzem hatte sie nach all den unechten Schwarzwälder Kirschtorten im Ausland eine authentische im echten Schwarzwald gegessen und war sehr angetan davon.

Bürgermeister Manfred Wöhrle dankte im Namen der Stadt Hausach für den inspirierenden Abend im Rathaussaal, der mit seiner Hitze und Schwüle vermutlich Kenia in nichts nachstand.

Der Bericht über die neue Reihe »Weltlese« mit Ilija Trojanow und Abbas Maroufi erscheint demnächst auf der Kulturseite.